

Rezensionen von Buchtips.net

Arnaldur Indridason: Gletschergrab

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-404-15262-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,25 Euro (Stand: 29. April 2025)

Kurz vor Ende des zweiten Weltkriegs. Auf dem größten Gletscher Europas, dem Vatnajökull auf Island stürzt ein Flugzeug mit brennendem Inhalt ab. Immer wieder versuchen die Amerikaner das Wrack zu bergen, vergeblich. Doch eines Tages ist es soweit, Satelliten entdecken das Wrack, das der Gletscher freigegeben hat und der US-Geheimdienst schickt ein Team zu Bergung. Gleichzeitig mit den US-Spezialeinheiten befindet sich ein Team der isländischen Bergrettungskräfte auf dem Gletscher und zwei junge Männer kommen diesen zu nahe. Einer davon kann gerade noch seine Schwester anrufen, Kristin, eine junge Anwältin, die im Außenministerium arbeitet. Doch bevor sie so recht weiß, was passiert ist, wird sie in ihrer Wohnung von zwei US-Agenten überfallen. Mit viel Glück kann sie fliehen und begibt sich auf die Suche nach ihrem Bruder. Zur Hilfe kommt ihr dabei ein Zivilangestellter des US-Militärs, das auf Island stationiert ist. Auf dem Weg zum Gletscher müssen die beiden so manche Hindernisse überwinden und kommen so dem Geheimnis immer mehr auf die Spur.

Krimis und Thriller aus Island sind was besonderes. Obwohl in Europa angesiedelt, so ist doch Island ein besonderes Land mit ganz besonderen Menschen und das durchwegs im positiven Sinn. Mit viel Spannung und Seitenhieben Richtung USA erzählt der Autor eine Geschichte, die zeigt, wie wenig ein einzelner Mensch im Verhältnis zu den sogenannten wichtigen Dingen der Politik zählt. Kein Wunder, dass Arnaldur Indridason bereits mehrfach mit dem Nordic Crime Novel's Award ausgezeichnet wurde.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)
[05. April 2005]

Arnaldur Indridason: Kältezone

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-7857-1567-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 16,95 Euro (Stand: 29. April 2025)

Nur weil der Kleifarvatn südlich von Reykjavik gerade trocken liegt, findet eine Wetterforscherin den Toten. Der Mann starb vor mehr als 30 Jahren durch einen Schlag gegen den Kopf und wurde dann zusammen mit einem russischen Sender im Wasser versenkt. Kommissar Erlendur Sveinsson und sein Team untersuchen zunächst ungeklärte Vermisstenfälle aus den 70er Jahren. Sie stoßen auf merkwürdige Verbindungen zwischen Island und der damaligen DDR. Sollte der sozialistische Einheitsstaat während des Kalten Krieges ein gut organisiertes Spionage-Netz gegen die in Island stationierten Amerikaner geknüpft haben? Wird Erlendur bei seinen Nachforschungen Hilfe von der Botschaft der USA bekommen? Parallel zu den Ermittlungen erzählt ein unbekannter Zeitszeuge Erinnerungen an sein Studium an der Universität Leipzig, für das einige Isländer in den 60er Jahren Stipendien der DDR-Regierung erhielten. Die jungen Leute erlebten damals hautnah die Widersprüche des sozialistischen Systems: der Begriff "Völkerfreundschaft" wurde im Mund geführt und durch so genannte Betreuer sichergestellt, dass jeder jeden bespitzelt und man niemandem trauen konnte. Eine junge Studentin verschwand damals spurlos. Ebenso spurlos muss auch der unbekannt Tote verschwunden sein. Erlendur wird ihn erst identifizieren können, wenn er die Verknüpfung zwischen damals und heute herstellt und die Identitäten der Beteiligten enthüllen kann.

Indridason hat den Alltag in der ehemaligen "Kältezone Ostdeutschland" sorgfältig recherchiert und treffend geschildert. Wie die komplizierte Beziehung unter den Studenten damals bis in die Gegenwart wirkt ist bis zur letzten Seite eine spannende Lektüre. Der ruhige Erlendur und seine Kollegen Elinborg und Sigurdur werden den Lesern unaufgeregt und sympathisch ans Herz gelegt. Landkarte und Stadtplan im Buchdeckel erhöhen den Lesegenuß.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[02. März 2006]